



Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren
Conférence des directrices et directeurs des départements cantonaux de justice et police
Conferenza delle direttrici e dei direttori dei dipartimenti cantonali di giustizia e polizia

Adoptionen aus Sri Lanka: Die KKJPD beschliesst erste konkrete Unterstützungsmassnahmen für adoptierte Personen aus Sri Lanka

Rund ein Jahr nach der Veröffentlichung des Bundesratsberichts zum Postulat 17.4181 "*Licht ins Dunkel bringen. In den Achtzigerjahren wurden Kinder aus Sri Lanka in der Schweiz illegal adoptiert*", hat sich die KKJPD in der Herbstversammlung vom 18./19. November in Mendrisio mit ersten konkreten Unterstützungsmassnahmen für adoptierte Personen aus Sri Lanka befasst.

Bereits im März 2020 hat der Vorstand der KKJPD eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche sich mit konkreten Unterstützungsmöglichkeiten von adoptierten Personen bei ihrer Herkunftssuche auseinandersetzt. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus Behördenvertreter/-innen von Bund und Kantonen, betroffenen Personen und privaten Suchdiensten zusammen. Ziel der Arbeiten ist es, gestützt auf eine Situationsanalyse und die Bedürfnisse der adoptierten Personen, Massnahmen für eine bessere Unterstützung bei der Herkunftssuche abzuleiten. Die Arbeiten der Arbeitsgruppe beschränken sich nicht auf Sri Lanka sondern berücksichtigen sämtliche Herkunftsländer.

Gleichzeitig sieht die KKJPD bei den adoptierten Personen aus Sri Lanka sofortigen Handlungsbedarf. Der Bundesrat und die KKJPD haben die damaligen Verfehlungen der Schweizer Bundes- und Kantonsbehörden bei der Veröffentlichung des Berichts zum Postulat 17.4181 anerkannt und ihr Bedauern gegenüber den Adoptierten und ihren Familien ausgedrückt. Aus diesem Grund wurde in Zusammenarbeit mit adoptierten Personen aus Sri Lanka nach Möglichkeiten gesucht, wie ihnen zeitnah und effektiv bei ihrer Suche geholfen werden kann. Am 18. November 2021 hat die KKJPD gestützt auf diese Diskussionen beschlossen, dass die Kantone den Verein „Back to the Roots“ bei seinen Tätigkeiten zusätzlich unterstützen wollen. „Back to the Roots“ soll mit Hilfe der Kantone seine bestehenden Unterstützungsangebote im Rahmen eines Pilotprojekts für die nächsten drei Jahre ausbauen und intensivieren. Mit diesen Unterstützungsmassnahmen werden die Dienstleistungen, welche Back to the Roots für die adoptierten Personen erbringt, erstmals gemeinsam durch die verantwortlichen Stellen der Kantone und des Bundes mitfinanziert. Dadurch erhalten die adoptierten Personen auf der Suche nach ihrer Identität, eine spezifische Unterstützung in diesem herausfordernden Prozess. Der genaue Umfang der Unterstützung wird im ersten Quartal 2022 definiert. Parallel dazu werden die Arbeiten der Arbeitsgruppe fortgesetzt um nachhaltige Ergebnisse für alle Herkunftsländer zu erarbeiten. Im Verlauf des nächsten Jahres mit ersten Ergebnissen dieser umfassenden Arbeiten zu rechnen.

Interessierte finden weitere Informationen auf der Website www.backtotheroots.net. Adoptierte Personen aus Sri Lanka können über info@backtotheroots.net vertraulich Kontakt aufnehmen und ein erstes Gespräch vereinbaren.

Bern, 9. Dezember 2021